

**"Heimat, fremde Heimat": Hawaii - ein Muster für künftige Gesellschaften?**

Utl.: Am 9. September um 13.30 Uhr in ORF 2=

Wien (OTS) - Lakis Iordanopoulos präsentiert in "Heimat, fremde Heimat" am Sonntag, dem 9. September 2012, um 13.30 Uhr in ORF 2 folgende Beiträge:

Hula - der importierte Hüftschwung

Dalibor Hyseks Beitrag entführt noch einmal in den Sommer - nach Hawaii. Kaum jemand von den Millionen Touristen, die den südpazifischen Archipel jährlich besuchen, weiß, dass Hawaii eine bewegte Migrationsgeschichte hinter sich hat. Wer Hawaii einmal gesehen hat, will nicht mehr von hier weg, behaupten die Bewohner. Ähnlich geht es Martina Hudcsek. Die ehemalige Magistratsbeamtin der Stadt Wien verliebte sich in den traditionellen Tanz "Hula" und hängte deswegen ihren sicheren Job an den Nagel. Nach einigen Aufhalten auf Hawaii und dem Besuch diverser Hula-Workshops betreibt Frau Hudcsek nun "Lokelani", eine Hula-Schule in Baden.

Hawaii - ein Muster für künftige Gesellschaften?

Kaum ein Land der Erde ist von Zuwanderung so geprägt wie Hawaii. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung haben ausschließlich hawaiianische Wurzeln. Der überwiegende Teil ist zugewandert und bunt gemischt. Oft trifft man bei heutigen Hawaiianern auf bis zu fünf verschiedene Ethnien in ihrem Stammbaum. Die Geschichte der Zuwanderung reicht in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück, als der hawaiische König David Kalakaua beschloss, die Zahl seiner Untertanen um Zuwanderer aus der ganzen Welt zu erweitern, um die Wirtschaft seines Landes zu stärken. Mit den Menschen sind aber auch kulturelle Einflüsse ins Land geströmt - unter ihnen der Wiener Walzer, der vom 170 Jahre alten Orchester "Royal Hawaiian Band" auch heute noch gespielt wird. Dalibor Hysek hat mit Hermann Mückler vom Institut für Sozialanthropologie in Wien gesprochen und danach selbst die Inselbewohner besucht.

Zwischen Heimweh und Fernweh

Auf Hawaii, dem 50. Bundesstaat der USA, leben etwa 1,2 Millionen

Menschen. Die kleine Inselgruppe mitten im pazifischen Ozean brachte bekannte Persönlichkeiten hervor - wie den derzeitigen US-Präsidenten Barack Obama oder Popstar Bruno Mars. Die Lebensqualität auf der Inselkette ist sehr hoch. Dementsprechend verlassen nur wenige Hawaiianer ihr Heimatland. Zu diesen wenigen gehört auch Susan Enge, die in Wien lebt. Ihre Familie ist - wie es übrigens bei den meisten hawaiischen Familien üblich ist - multikulturell zusammengesetzt. Sie hat nicht nur US-amerikanische, sondern auch deutsche Wurzeln - eine für Hawaii durchaus häufige Kombination. Frau Enge arbeitet als Lehrerin an der American International School in Wien und versteht sich auch als Botschafterin der hawaiischen Kultur. Ein Bericht von Dalibor Hysek.

"Heimat, fremde Heimat" ist nach der TV-Ausstrahlung sieben Tage als Video-on-Demand abrufbar und wird auch als Live-Stream auf der ORF-TVthek (<http://TVthek.ORF.at>) angeboten.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Karin Wögerer

Tel.: (01) 87878 - DW 12913

<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0212 2012-09-07/14:19

071419 Sep 12

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20120907\\_OTS0212](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120907_OTS0212)